

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 25. November 2015 im Gasthof Rathje in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. stellv. Bürgermeister Hans-Henning Hennings
2. Gemeindevertreter André Freese
3. Gemeindevertreter Uwe Hansen
4. Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen
5. Gemeindevertreter Lothar Landzettel
6. Gemeindevertreterin Gaby Lönne
7. Gemeindevertreter Gerd Radcke
8. Gemeindevertreter Jürgen Reck
9. Gemeindevertreter Uwe Schmidt

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister Willi Berendt

Gemeindevertreter Holger Drosdowski

Außerdem sind anwesend:

Julia Tetens, Schriftführerin, Amt Nordsee-Treene

Herr Rahn, Husumer Nachrichten

sowie ca. 20 Zuhörer/innen

Der stellv. Bürgermeister Hans-Henning Hennings eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort. Er richtet Grüße und Genesungswünsche an den Bürgermeister Berendt aus, der sich aufgrund eines Krankheitsfalles in der Familie entschuldigen lässt. Weiterhin begrüßt er alle Anwesenden, besonders die Herren Petersen und Bossmann von der Osterhusumer Meierei Witzwort e.G. und Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Witzwort ist beschlussfähig.

Der Tagesordnungspunkt 6 wird wie folgt geändert: Breitband - weiteres Vorgehen, Beschluss. Danach lautet die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 28.9.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Antrag der Osterhusumer Meierei auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr.6
6. Breitband - weiteres Vorgehen, Beschluss
7. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
8. Erlass der Haushaltssatzung 2016

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

- Es wird erneut bemängelt, dass die **Niederschriften** der Gemeindevertretersitzung nicht ausliegen. Herr Hennings führt aus, dass die Protokolle nicht mehr im Vorwege veröffentlicht werden. Aus Gründen der Rechtssicherheit gilt die Niederschrift erst als endgültig, wenn die Beschlussfassung darüber erfolgt ist.
- Auf Anfrage eines Einwohners erläutert Herr Hennings, dass eine **Sperrung des Kirchspielplatzes** für das Aufstellen des Tannenbaumes am 26.11.2015 nötig ist.
- Eine Einwohnerin merkt an, dass die **Weiden beim Pastorat** die Straße bewegen und gegebenenfalls abgenommen werden müssen. Herr Hennings sichert zu, dass diese Thematik im Bauausschuss besprochen wird.
- Im **Kirchenweg** sind die Pflasterarbeiten zu bemängeln. Diese Arbeiten sollen nachgebessert werden.
- Gemeindeführer Dierk Hansen ergreift das Wort und berichtet von der Arbeit der **Feuerwehr** im Jahre 2015. Für das Jahr 2016 ist die Beschaffung eines neuen **Feuerwehrfahrzeuges** vorgesehen. Die Ausschreibung erfolgt nicht über das Amt, sondern über die Firma KUBUS. Der Gemeindeführer bittet den stellv. Bürgermeister den aktuellen Stand in der Amtsverwaltung zu erfragen, damit die Fördermittel nicht verloren gehen. Es wurden bereits 2 Neufahrzeuge vorgestellt, die Feuerwehr bemüht sich weiterhin um gebrauchte Fahrzeuge. Herr Hansen bedankt sich bei seinen ehrenamtlichen Kameraden für den tollen Einsatz.
Weiterhin führt er an, dass es seit dem 1.1.2015 eine **Zusatzversicherung für die Feuerwehr** bei der Feuerwehrunfallkasse gibt und bittet die Gemeindevertretung um Abschluss dieser Zusatzversicherung. Die Kosten belaufen sich auf 25 € pro Jahr. Herr Hennings spricht einen herzlichen Dank und eine Hochachtung an die Kameraden der Feuerwehr aus.
- Auf Nachfrage zur **Jahresabrechnung des Markttreffs** berichtet der stellv. Bürgermeister, dass die Beleuchtung erneuert wurde. Weiterhin führt er aus, dass momentan keine Pacht genommen wird.
- Seitens eines Einwohners wird angemerkt, dass der **Begegnungsraum** des Markttreffs auf Vordermann gebracht werden muss.
- Eine Einwohnerin macht einen Aufruf für das **Kleiderlager in der Erstaufnahmeeinrichtung in Seeth**; es werden dringend Koffer, Taschen, Winterbekleidung und Schuhe gesucht. Frau Lönne erklärt sich bereit, die Sachen anzunehmen und nach Seeth weiterzuleiten. Weiterhin bedankt sie sich bei der Meierei für die Kartons, die für das Verpacken der Kleidung in Seeth benötigt werden.
- Aus der Bevölkerung wird angefragt, warum die Stelle des **Gemeindearbeiters** nicht öffentlich ausgeschrieben wurde.

2. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 28.9.2015

Es wird angemerkt, dass es sich bei TOP 1 nicht um den Westerkoog, sondern um den Westerdeich handelt.

Gemeindevertreterin Lönne bittet um folgende Änderung der Niederschrift zu TOP 5: Auf Anfrage zur Erweiterung der Meierei erklärt Bürgermeister Berendt, dass jede Firma das Recht habe, sich zu erweitern.

Mit der vorgenannten Änderung wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Der stellv. Bürgermeister Hennings berichtet von dem **Erwerb von „Tönnsens Gasthof“**. In einer Einwohnerversammlung im Oktober wurde die Bevölkerung über diesen Erwerb zur Unterbringung von Flüchtlingen informiert. Es sind 3 Wohnungen vorgese-

hen, die vorzugsweise zur Unterbringung von Familien dienen sollen. Über die weitere Verwendung des „Clubraumes“ befasst sich der Bauausschuss. Der Kaufpreis einschließlich der Renovierungsarbeiten wird mit 150.000 € veranschlagt. Für diese Maßnahme ist der Gemeinde vom Land eine Zuweisung von 25.000 € bewilligt worden. Der Restbetrag von 125.000 € wird über ein zinsloses Darlehen der KfW-Bank finanziert.

- Die **Wohnung** über dem **Markttreff** ist wieder vermietet.
- Die **Verpachtung der Gemeindeländereien** wird aufgrund Klärung der Eigentumsverhältnisse (Tausch mit der Gemeinde Koldenbüttel) der Eiderdeiche um 1 Jahr verschoben.
- Der **Weihnachtsbaum** am Kirchspielplatz wird am 26.11. aufgestellt.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Die Gemeindevertreter Gerd Radcke, André Freese und Lothar Landzettel haben mehrere Angebote für die **Betreuung der Homepage** eingeholt. Die Entscheidung für die Vergabe der Arbeiten ist an den günstigsten Anbieter aus Friedrichstadt gefallen. Eine Freischaltung der neuen Homepage ist voraussichtlich für Januar/Februar vorgesehen.
- Jürgen Reck äußert sich zu einigen Punkten aus dem **Mitteilungsblatt „WOF“**.

5. Antrag der Osterhusumer Meierei auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr.6

Hans-Henning Hennings verliest den Antrag der Osterhusumer Meierei. Es wird eine rege Diskussion in der Gemeinde geführt. Außerdem wird mehr Öffentlichkeitsbeteiligung gefordert. Herr Petersen von der Meierei betont, dass sie mit den Planungen erst in der Anfangsphase sind, eine Bauleitplanung viel Zeit in Anspruch nimmt.

Frau Lönne beantragt eine Vertagung der Aufstellung des F- und B-Plans bis konkrete Vorstellungen der Meierei vorliegen. Dieser Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 7-Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu dem bestehenden F-Plan wird die 43. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet der Meierei, westlich der L31, nördlich des Gemeindeweges Siethwende folgende Änderung der Planung vorsieht:

Änderung und Erweiterung der Witzworter Meierei

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Ingenieurbüro Ivers GmbH, Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung bei einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Weiterhin wird für das Gebiet der Meierei, westlich der L31, nördlich des Gemeindeweges Siethwende die 2. Änderung des B-Plans Nr. 6 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Änderung und Erweiterung der Witzworter Meierei

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Ingenieurbüro Ivers, Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Breitband - weiteres Vorgehen, Beschluss

Am 11.11.2015 fand ein Gespräch mit dem Breitbandkompetenzzentrum (BKZ-SH) und den Gemeinden Koldenbüttel und Witzwort bezüglich der Auswertung der Angebote der Ausschreibung der Bereitstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in den Gemeinden statt. Das BKZ-SH hat nach abschließender Prüfung festgestellt, dass eine Auftragsvergabe nicht erfolgen kann. Durch die Nicht-Durchführung oder Nicht-Einhaltung der Publikationspflichten für eine Markterkundung ist das gesamte Verfahren bereits im ersten Schritt falsch gelaufen. Mit Sichtung der Angebote ist dem BKZ-SH klar geworden, dass bei allen Unternehmen eine durch die Gemeinden zu schließende Wirtschaftlichkeitslücke auftritt. Im Rahmen der Angebotsaufforderung ist allerdings keine Rechtsgrundlage genannt, nach der dies überhaupt erfolgen könnte. Die angegebene Zielbandbreite entspricht auch nicht den Vorgaben der einschlägigen Rechtsvorschriften. Sollte mit der Angabe min. 12 Mbit/s auf einer Verdoppelung der Grundversorgung von 6 Mbit/s und damit auf eine GAK-Förderung spekuliert worden sein, so weist das BKZ-SH darauf hin, dass es sich bei der GAK um eine Förderrichtlinie handelt und nicht um eine Beihilfe- und Vergaberichtlinie. Eine Förderung der Maßnahme erfolgt aber nur, wenn Vergabe- und Beihilferecht eingehalten wurden.

Herrn Luehrs, Fa. Luehrs-Consulting ist in einem Gespräch am 11.11.15 bereits mündlich der Auftrag durch den jeweiligen Bürgermeister entzogen worden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an Fa. Luehrs-Consulting wegen Falschberatung zurückzuziehen.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das Amt Nordsee-Treene zu beauftragen, um die weitere Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit dem BKZ-SH zu besprechen und ein Markterkundungsverfahren durchzuführen und sich mit den möglichen Förderprogrammen auseinanderzusetzen.

7. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015

Zur Finanzierung des Kaufs der ehemaligen Gastwirtschaft „Tönnsens Gasthof“ für die Unterbringung von Asylsuchenden ist eine Kreditaufnahme erforderlich, die einen Nachtragshaushaltsplan erforderlich macht. In diesem Zusammenhang wurden auch weitere Ansätze der tatsächlichen Entwicklung angepasst. Hans-Henning Hennings verliert die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Ursprungshaushalt.

Abschließend wird der Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 einstimmig beschlossen.

8. Erlass der Haushaltssatzung 2016

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird im Ergebnisplan mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf 1.134.500 €, der Aufwendungen auf 1.570.800 € und einem Jahresfehlbetrag von 436.300 € und im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.104.100 €, der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.484.900 €, mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 51.700 €, der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 254.100 € festgesetzt.

Die Gesamtzahl der Stellen wird auf 2,0 Stellen festgesetzt.

Gemeindevertreter Gerd Radcke beantragt die Erhebung der Grundsteuer A aufgrund der schlechten Wirtschaftslage der Landwirte um lediglich 10 %. Diesem Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden somit wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A 370 %
- Grundsteuer B 390 %
- Gewerbesteuer 370 %.

Der Erlass der Haushaltssatzung 2016 wird einstimmig beschlossen.

Die Zuhörer/innen verlassen für den nicht-öffentlichen Teil den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

Der stellv. Bürgermeister Hennings stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Zuhörer/innen betreten den Sitzungsraum und werden vom stellv. Bürgermeister über die gefassten Beschlüsse informiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der stellv. Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit und schließt die Sitzung.

stellv. Bürgermeister

Schriftführerin